



September 2006

HISBUS Blitzbefragung - Kurzbericht Nr. 13

Praktika im Studium

Marian Krawietz, Peter Müßig-Trapp, Janka Willige

Inhalt

Ergebnisse	1
Fragebogen.....	6
Randauszählung.....	7

Projektgruppe HISBUS

Leitung:	Peter Müßig-Trapp	muessig@his.de	Tel.: 0511/1220-193
Team:	Cornelia Ellermann	ellermann@his.de	Tel.: 0511/1220-291
	Marian Krawietz	krawietz@his.de	Tel.: 0511/1220-209
	Holger Kettler	kettler@his.de	Tel.: 0511/1220-215
	Janka Willige	willige@his.de	Tel.: 0511/1220-154

Praktika im Studium

Die Ausbeutung von Absolventen als billige Arbeitskräfte sowie der Abbau von Arbeitsplätzen und ihre Substitution durch un- oder schlechtbezahlte Praktikumsplätze sind zentrale Schlagworte in der öffentlichen Diskussion über die „Generation Praktikum“. In jüngster Zeit wird diese Diskussion auch auf Studierende übertragen und es gibt bereits Forderungen nach einem Mindestlohn auch für *studentische* Praktikanten. Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit studentischen Praktika (nicht mit Praktika von Absolventen) und liefert der Diskussion die erforderlichen Fakten. Es werden Zahlen zu Umfang, Erfahrung und Beurteilung Studierender im Hinblick auf Praktika dargestellt, die im Juni 2006 erhoben wurden.

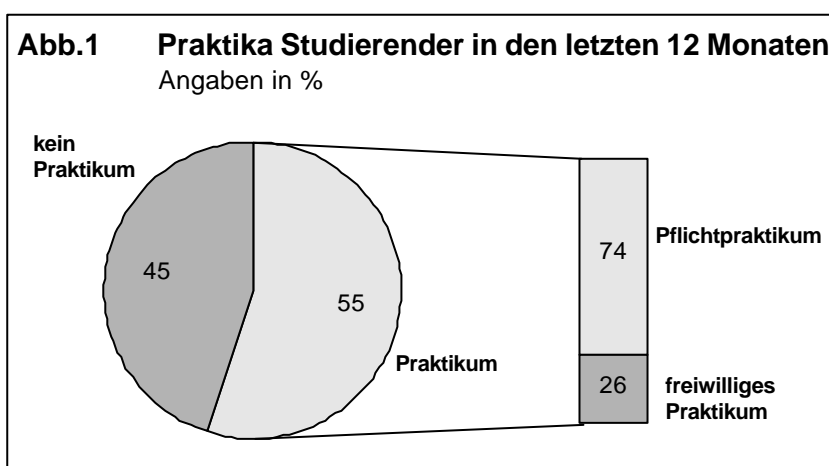
Methode

Die Befragung „Praktika im Studium“ wurde im Rahmen des Projekts HISBUS Online-Panel als Blitzbefragung Ende Mai / Anfang Juni 2006 durchgeführt. Die Feldzeit umfasste eine Woche, es wurde keine Erinnerung versandt. Insgesamt konnten die Antworten von 2225 Befragten in die Auswertungen einbezogen werden, die Rücklaufquote beträgt 45%.

Durch eine Gewichtung wurden vorhandene geringe Abweichungen in den Strukturmerkmalen Geschlecht, Hochschulsesemester, Hochschulart, Region und Fächergruppe zwischen Grundgesamtheit und HISBUS-Stichprobe ausgeglichen. In die Auswertungen einbezogen wurden nur deutsche Studierende. Die Erhebung ist im Hinblick auf die genannten Strukturmerkmale für Deutschland insgesamt repräsentativ.

Mehrheit mit Praktikum

55% der deutschen Studierenden haben in den letzten 12 Monaten ein Praktikum absolviert. Davon machten nur 26% ein freiwilliges Praktikum – 74% hingegen ein Pflichtpraktikum. Das Ergebnis zeigt, dass Pflichtpraktika zum Studienalltag gehören. Die Fachhochschulstudierenden absolvieren erwartungsgemäß mehr Praktika (59%) als Studierende an Universitäten (54%), wobei der Unterschied eher gering ausfällt.



ERGEBNISSE

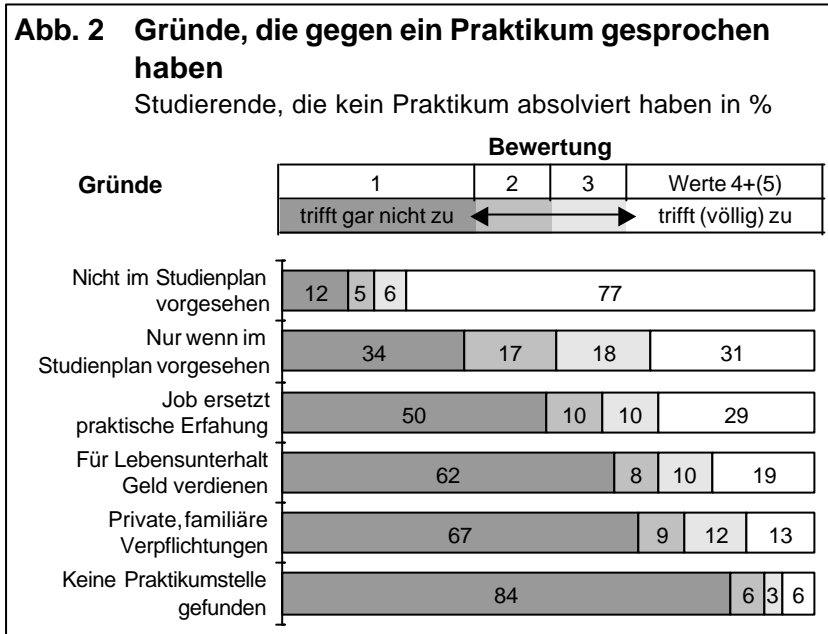
Praktikum: Nicht vorgesehen - nicht durchgeführt!

Die Gründe, die von denjenigen angeführt werden, die kein Praktikum innerhalb der letzten 12 Monate absolviert haben (das sind 45% aller Studierenden), sind

sehr unterschiedlich. Am häufigsten wird angegeben, dass kein Praktikum vorgesehen war (77%). Ein knappes Drittel würde ein Praktikum nur durchführen, wenn der Studienplan dies vorsieht. Diese Gruppe lehnt ein Praktikum als ein freiwilliges, zusätzliches Engagement ab.

Bei 29% ersetzt ein Job die praktischen Erfahrungen eines Praktikums. Immerhin fast ein Fünftel (19%) gibt an, für den eigenen Lebensunterhalt Geld verdienen zu müssen und deshalb kein Praktikum absolvieren zu können. Begreift man Praktika als Chance (als Lernmöglich-

keit, als Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen etc), so könnte dieser Befund auf eine Benachteiligung von Studierenden aus unteren sozialen Herkunftsgruppen hindeuten. Diese Tendenz bestätigen erste Auswertungen über die soziale Herkunft der Studierenden. 13% derjenigen Studierenden, die kein Praktikum durchgeführt haben, mussten privaten, familiären Verpflichtungen nachkommen. 6% geben an, keine adäquate Praktikumsstelle gefunden zu haben, es scheint wenig Probleme zu bereiten, eine Praktikumsstelle zu finden.



Motive für ein Praktikum: Erfahrungen sammeln, Fähigkeiten in der Praxis erproben

Die meisten Studierenden (74% derjenigen, die ein Praktikum durchgeführt haben) machen ein Praktikum, um ein „mögliches späteres Berufsfeld kennen zu lernen“. Sie wollen „in einem speziellen Bereich praktische Erfahrungen sammeln“ (71%) und ihre „Fähigkeiten in der Praxis anwenden“ (69%). Die Motive und Erwartungen der Studierenden an ihr Praktikum decken sich mit dem, was im Allgemeinen mit einer Praktikantentätigkeit verbunden wird: Erfahrungen sammeln und Fertigkeiten in der Praxis erproben.

Von geringerer Bedeutung sind die Motive „Schlüsselkompetenzen erwerben“

(47%) und „als Absolvent/in ein Praktikum vorweisen können“ (ebenfalls 47%). Das Motiv „Geld verdienen“ spielt im Vergleich zu allen anderen Erwartungen an ein Praktikum eine völlig untergeordnete Rolle – lediglich 11% nennen dies als Motiv.

Die Differenzierung nach Hochschulart zeigt, dass Studierende an Fachhochschulen in einigen Bereichen höhere Erwartungen an ein Praktikum haben als Studierende an Universitäten. Die Erwartungen „Kontakte für den Berufseinstieg knüpfen“ und „Fähigkeiten in der Praxis anwenden“ werden von Fach-

hochstudierenden deutlich häufiger genannt als von Studierenden an Universitäten (22 bzw. 10 Prozentpunkte Differenz). Freiwillige Praktika unterscheiden sich in der von den Studierenden intendierten Zielrichtung von Pflichtpraktika: Studierende, die in den vergangenen 12 Monaten ein freiwilliges Praktikum absolviert haben, bewerten insbesondere das Motiv „als Absolvent/in ein Praktikum vorweisen können“ und die Erwartung „Kontakte für den Berufseinstieg knüpfen“ höher als Studierende, die ein Pflichtpraktikum durchgeführt haben (Differenzen 25 bzw. 23 Prozentpunkte). Mit der Durchführung eines freiwilligen Praktikum im Studium verbinden Studierende Hoffnungen auf eine bessere Startposition in das Berufsleben.

Gute Noten fürs Praktikum

77% der Studierenden, die in den vergangenen 12 Monaten ein Praktikum absolviert haben, finden, dass es sich „alles in allem“ für sie gelohnt hat (Werte für „trifft völlig zu“=5 und 4 zusammengefasst).

Abb.3 Erwartungen mit denen das Praktikum begonnen bzw. ausgewählt wurde

Studierende, die ein Praktikum absolviert haben in %

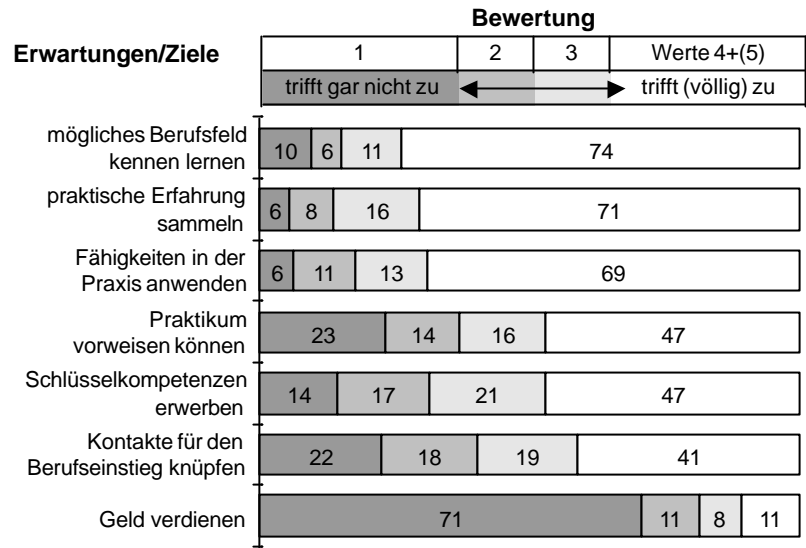
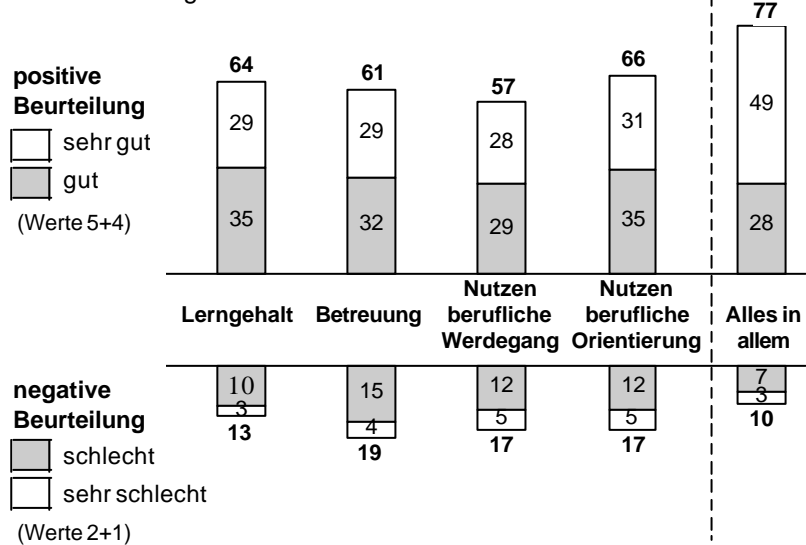


Abb. 4 Beurteilung des Praktikums, nach ausgesuchten Merkmalen

Angaben in %



ERGEBNISSE

Fachhochschulstudierende sind zufriedener als Studierende an Universitäten (8 Prozentpunkte Differenz), ebenso Studierende, die sich für ein freiwilliges Praktikum entschieden haben (13 Prozentpunkte). Unzufriedene Studierende finden sich nur wenige: Lediglich 10% aller Studierenden sind alles in allem (eher) unzufrieden mit ihrem Praktikum (3% sind „gar nicht zufrieden“).

Die Zufriedenheit mit dem Praktikum unterscheidet sich deutlich nach dem Praktikumsfeld: Als lohnend bzw. sehr lohnend beurteilen ihr Praktikum im Kultur und Kunst (87%) und im IT-Bereich (86%). Auch im Wirtschafts- und Finanzbereich beurteilen 83% das Praktikum als (sehr) lohnend. Weniger zufrieden sind die Praktikanten in Laboren der Hochschule (68%) und die Praktikanten im Gesundheitsbereich (69%).

Der Lerngehalt, die Betreuungsqualität und der Nutzen für die berufliche Orientierung werden von jeweils etwa zwei Dritteln als (sehr) gut beurteilt. Der Nutzen des Praktikums für den beruflichen Werdegang wird geringfügig schlechter eingeschätzt (57% (sehr) gute Bewertung) – insofern nicht überraschend, da sich dieser erst in der Zukunft erweisen wird.

Produzierendes und verarbeitendes Gewerbe größter Praktikageber

Studierende absolvieren in den unterschiedlichsten Bereichen Praktika. Auf Basis einer Kategorisierung offen erhobener Antworten konnten 14 Praktikumsfelder aus-

gemacht werden.

An erster Stelle stehen Praktika im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe mit 17%, gefolgt von Praktika im Bildungsbereich mit 14%. In der letztgenannten Zahl dürfte ein bedeutender Anteil obligatorischer Schulpraktika von Lehramtsanwärtern versteckt sein. Drittgrößter ‚Praktikageber‘ ist das Gesundheitswesen, inbegriffen sind hier sowohl Krankenhäuser als auch Arztpraxen. Der öffentliche Dienst sowie Politik, Verwaltung und Behörden stellen den viertgrößten Bereich, in dem Studierende in den letzten 12 Monaten ein Praktikum durchgeführt ha-

Abb. 5 Verteilung und Vergütung des Praktikum nach Praktikumsfeldern

Angaben in %

Branche	in Bereich absolviert:	Vergütung erhalten
Produktion, Industrie, Handwerk, Bau, Umwelt	17	70
Wirtschaft: Finanzwirtschaft, Handel, Verkehr	7	68
Sonstiges	1	67
Laborpraktika in Industrie und Wirtschaft	2	63
IT und Software	2	61
Freie Berufe	5	52
Medien, Information, Werbung	7	40
Sozialwesen: Alten-, Jugendhilfe, NGOs	6	27
Wissenschaft/Forschung allgemein	6	23
Öffentlicher Dienst und Verwaltungsbehörden	9	22
Kultur und Kunst	3	21
Gesundheitswesen Krankenhaus, Psychiatrie	13	11
Laborpraktika, Praktika in Hochschule	8	6
Bildung: Lehreinrichtung, politische Bildung	14	4
Insgesamt	100	32

ben.

Nur knappes Drittel erhält Praktikumsvergütung

Die große Mehrheit der Praktikantinnen und Praktikanten erhält keine Vergütung (68%), lediglich ein knappes Drittel bekommt zumindest eine kleine finanzielle Anerkennung. Fachhochstudierende können sich bezüglich der Praktikantenvergütung über besonders günstige Bedingungen freuen: Eine Praktikumsvergütung erhalten 62% der Studierenden an Fachhochschulen aber nur 23% der Studierenden an Universitäten. Pflichtpraktika werden finanziell seltener honoriert (27%) als freiwillige Praktika (44%).

Die Höhe der Praktikumsvergütungen macht deutlich, dass es sich hier eher um

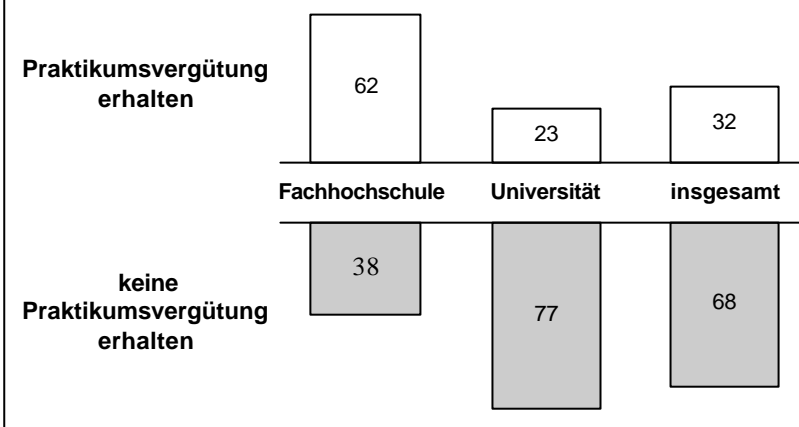
Anerkennungsprämien als um eine Bezahlung für Arbeitsleistungen handelt. Für 83% der Praktikanten, die eine Praktikumsvergütung erhalten haben, liegt das Entgelt bei unter einem Euro. 11% erhalten einen "Stundenlohn" von mehr als 1 bis 2 Euro, weitere 5% einen von mehr als 2 bis 3 Euro. Nur gut 1% erhalten eine darüber hinaus gehende Vergütung.

Die Bereitschaft, Praktikanten zu bezahlen, unterscheidet sich sehr stark nach Branchen: In Bildungseinrich-

tungen und im Gesundheitswesen wie überhaupt im öffentlichen Dienst werden nur in seltenen Fällen Praktikumsvergütungen gezahlt (zwischen 5 und 25% der Praktikanten erhalten eine Vergütung), in der Wirtschaft ist dies demgegenüber die Regel (zwischen 60 und 70%). Von den Praktikanten im Medienbereich, der in der aktuellen Diskussion um Praktika von Absolventen besonders in der Kritik steht, erhalten 40% eine Vergütung.

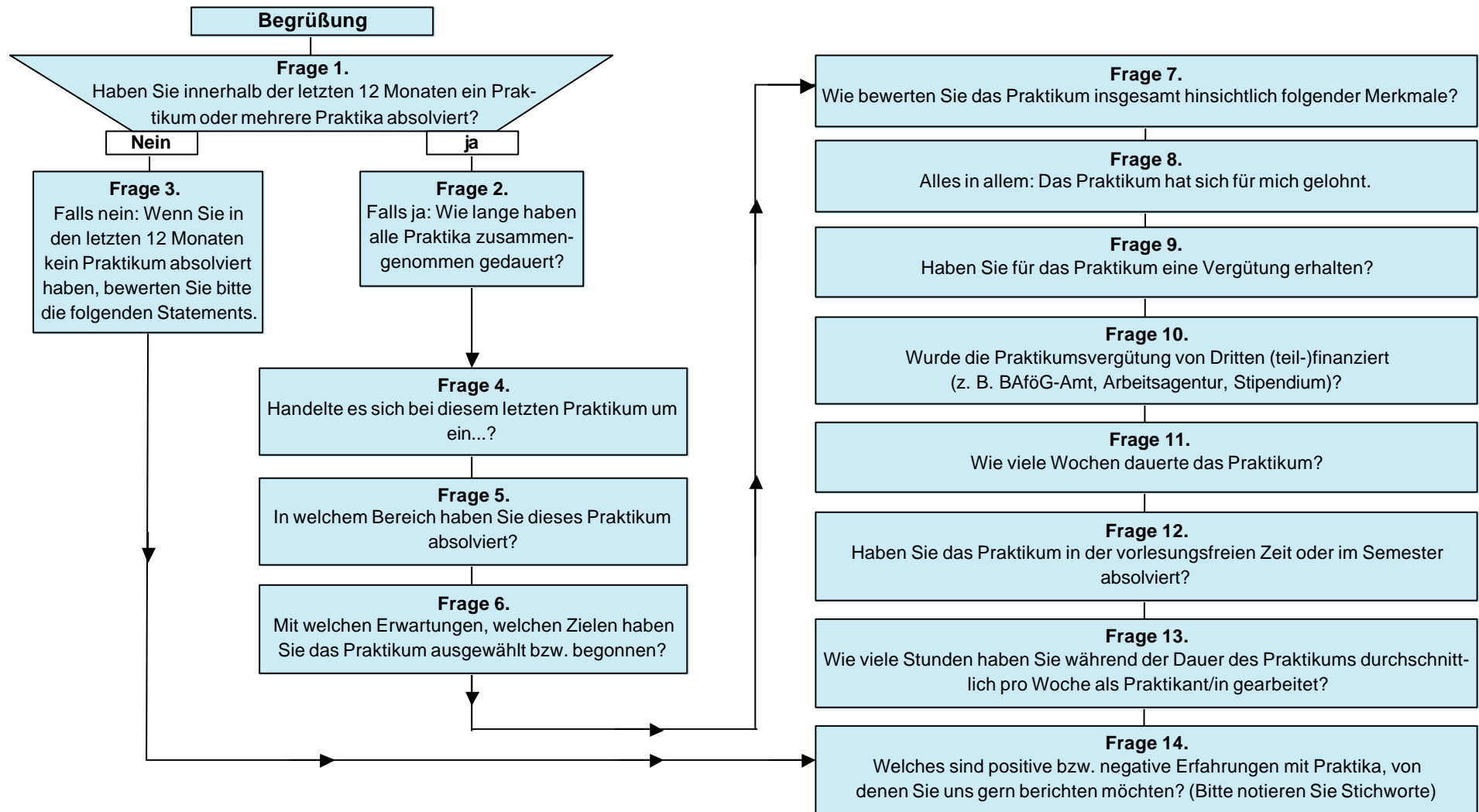
Die erste Schnellauswertung der Befragung zeichnet ein insgesamt undramatisches Bild der Situation von Studentinnen und Studenten im Praktikum: Wer eine Praktikumsstelle sucht, findet in aller Regel auch eine und die Zufriedenheit mit der Qualität der Praktika ist relativ hoch. Die Praktikavergütungen sind allerdings - vergleicht man sie mit den an Studierende üblicherweise gezahlten Stundenlöhnen - sehr niedrig, wobei Praktika in der Regel auch nicht mit dem Ziel durchgeführt werden, Geld zu verdienen.

Abb. 6 Vergütung des Praktikum nach Hochschulart
Angaben in %



FRAGEBOGEN

„Allgemeines zum Praktikum“: Fragebogen mit Filterführung
Die genaue Fragendokumentation ist der RANDAUSZÄHLUNG zu entnehmen.



RANDAUSZÄHLUNG

HISBUS - Befragung

1. **Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert?**

- 1 ja
- 2 nein

2. **Falls ja: Wie lange haben alle Praktika zusammengenommen gedauert?**

Universität
Fachhochschule
insgesamt

3. **Falls nein: Wenn Sie in den letzten 12 Monaten kein Praktikum absolviert haben, bewerten Sie bitte die folgenden Statements.**

- 3.1 Ein Praktikum war in den letzten 12 Monaten in meinem Studienplan nicht vorgesehen
- 3.2 Eigentlich hätte ich ein Praktikum machen wollen,...
 - habe aber keine Praktikantenstelle gefunden
 - musste stattdessen für meinen Lebensunterhalt Geld verdienen
 - musste stattdessen privaten/familiären Verpflichtungen nachkommen
- 3.3 Ich habe einen Job, der praktische Erfahrungen eines Praktikums ersetzt
- 3.4 Praktika absolviere ich nur dann, wenn der Studienplan dies verlangt

Bitte beziehen Sie alle Folgefragen auf das zuletzt von Ihnen innerhalb der vergangenen 12 Monate absolvierte Praktikum!

4. **Handelte es sich bei diesem letzten Praktikum um ein...**

- 4.1 Pflichtpraktikum
- 4.2 Freiwilliges Praktikum

Universität	insgesamt	Fachhochschule
in %	in %	in %
54	55	59
46	45	41

Anzahl der Wochen				
1-4	5-8	9-12	13-26	26+
in %				
26	29	19	19	7
6	15	12	55	13
22	26	18	26	8

trifft gar nicht zu				trifft völlig zu
in %				
12	5	6	8	69

84	6	3	2	5
62	8	10	6	13
67	9	12	7	6
50	10	10	14	15
34	17	18	14	17

Universität
in %
73
27

Fachhochschule
in %
78
22

RANDAUSZÄHLUNG

5. In welchem Bereich haben Sie dieses Praktikum absolviert?

5.1 Bitte nennen Sie den Bereich (z.B. Zeitung, Pharmaunternehmen, Marketing-Büro usw.)

(siehe Text, Abb. 5)

6. Mit welchen Erwartungen, welchen Zielen haben Sie das Praktikum ausgewählt bzw. begonnen?

Meine Erwartungen / meine Ziele:

- 6.1 Kontakte für den Berufseinstieg knüpfen (Aufbau von Netzwerken, "Fuß in die Tür")
- 6.2 meine Fähigkeiten in der Praxis anwenden
- 6.3 Schlüsselkompetenzen erwerben (z. B. Präsentationsfähigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse)
- 6.4 ein mögliches späteres Berufsfeld kennen lernen
- 6.5 in einem speziellen Bereich praktische Erfahrungen sammeln
- 6.6 als Absolvent/in bei Bewerbungen ein Praktikum vorweisen können
- 6.7 Geld verdienen

trifft gar nicht zu	←	→	trifft völlig zu
in %			

22	18	19	21	20
6	11	13	27	42
14	17	21	22	25
10	6	11	23	51
6	8	16	26	45
23	14	16	19	28
71	11	8	5	6

RANDAUSZÄHLUNG

7. Wie bewerten Sie das Praktikum insgesamt hinsichtlich folgender Merkmale?

- Lerngehalt des Praktikums
- Betreuungsqualität im Praktikum
- Nutzen für den beruflichen Werdegang
- Nutzen für meine berufliche Orientierung

8. Alles in allem: Das Praktikum hat sich für mich gelohnt.

Universität
Fachhochschule
insgesamt

9. Haben Sie für das Praktikum eine Vergütung erhalten?

Universität
Fachhochschule
insgesamt

10. Wurde die Praktikumsvergütung von Dritten (teil-)finanziert (z. B. BAföG-Amt, Arbeitsagentur, Stipendium)?

Universität
Fachhochschule
insgesamt

sehr schlecht ←————→ sehr gut				
in %				
3	10	23	35	29
4	15	19	32	29
5	12	26	29	28
5	12	17	35	31

trifft gar nicht zu ←————→ trifft völlig zu				
in %				
2	7	16	28	47
3	4	9	26	57
3	7	14	28	49

ja	nein
in %	in %
23	77
62	38
32	68

ja	nein
in %	in %
4	96
12	88
6	94

RANDAUSZÄHLUNG

11. Wie viele Wochen dauerte das Praktikum?

Universität
Fachhochschule
insgesamt

Anzahl der Wochen				
1-4	5-8	9-12	13-26	26+
in %				
37	30	15	15	4
11	17	12	55	6
31	27	14	24	5

12. Haben Sie das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit oder im Semester absolviert?

in der vorlesungsfreien Zeit
im Semester

Universität	Fachhochschule
in %	in %
64	34
36	66

13. Wie viele Stunden haben Sie während der Dauer des Praktikums durchschnittlich pro Woche als Praktikant/in gearbeitet?

Universität
Fachhochschule
insgesamt

Stunden in der Woche					
1-10	11-20	21-30	31-40	41-50	50+
in %					
14	11	15	48	11	2
7	2	6	67	18	1
13	9	13	52	12	2

14. Welches sind positive bzw. negative Erfahrungen mit Praktika, von denen Sie uns gern berichten möchten? (Bitte notieren Sie Stichworte)

offene Frage